






Crowdfunding, Stiftungen und Co. Für Ideen, die groß werden wollen!	Di., 07.03.2017	 ksh KREISSPORTBUND Emsland e.V.
	 68 Teilnehmende	 Crowdfunding, Stiftungen, Kreativität, neue Wege

Ausgangslage

Sportvereinen mangelt es zunehmend an finanziellen Mitteln, da die Beiträge der Mitglieder und andere Zuschüsse oft nicht mehr ausreichen. Das nahmen die Akademie des Sports und der KSB Emsland zum Anlass, um beim ersten Akademie-Forum in Zusammenarbeit mit einem Sportbund neue Finanzierungsquellen vorzustellen und zu diskutieren.

Das geschah

Prof. Dr. Ronald Wadsack von der Ostfalia Hochschule für angewandte



Wissenschaften machte den inhaltlichen Einstieg. Er betonte, dass der Sportverein für jede Erschließung neuer Einnahmequellen, die zunehmend projektorientiert sind, für sich identifizieren muss, was ihn verkörpert und welchen Nutzen ein Geldgeber davon hat, eine Maßnahme finanziell zu unterstützen. Zudem muss beachtet werden, dass das wirtschaftliche Risiko für einen Sportverein umso höher wird, je weiter sich eine Finanzierungsquelle vom „Kerngeschäft“ des Sportvereins entfernt. Daher bedarf es einer systematischen Planung, der geeigneten Kommunikation und der Ernsthaftigkeit der Anstrengungen. Die potentiellen Geldgeber müssen eine positive Stimmung vermittelt bekom-

men, warum sie den Sportverein unterstützen sollten. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden dürfen jedoch nicht überfordert werden.

Den Wert der Zusammenarbeit mit Stiftungen machte der Geschäftsführer der [Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung](#), Dr. Søn-



ke Burmeister, deutlich. Gerade Stiftungen bieten eine gute Möglichkeit, Sportvereine bei Projekten zu unterstützen, sofern die Stiftungen den Sport als Förderzweck haben. Das gilt es im Vorfeld abzuklären, um Antragsstellungen bei Stiftungen zu vermeiden, die den Sport ggf. nicht fördern. Daher rät die Lotto-Sport-Stiftung dazu, sich gut über Stiftungen zu informieren und Beratungsangebote anzunehmen. Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung z. B. fördert insbesondere den [Sport sowie die Integration](#) und bietet besondere Förderprogramme wie [„Sport vor Ort“](#).



Beim Crowdfunding ist nach [Marthe-Victoria Lorenz](#), Geschäftsführerin der größten deutschen Crowdfunding Plattform [fairplaid.org](#), die Kreativität der Crowdfunder gefragt. Beim Crowdfunding wird ein Projekt durch viele Spender un-

terstützt und der Crowdfunder erhält die gesamte Spendensumme, wenn das Spendenziel erreicht ist. Bei fairplaid.org kann ein Projekt bereits ab 1€ unterstützt werden und je Spende erhält der Spender eine spezifische Gegenleistung aus dem sog. „Projekt-Shop“. Wichtig beim Crowdfunding ist es, einen Plan mit Zielsetzung zu haben, möglichst viele Kontakte zu sammeln, das Projekt kreativ auszugestalten (Videos etc.) und den Start sowie die Kommunikation während des Projektes genau zu planen. Zudem ist es ratsam auch nach einem Projekt mit den Spendern in Kontakt zu bleiben und sie über die Entwicklungen des Projektes zu informieren. Dies kann ggf. für ein Folgeprojekt genutzt werden.

Dies unterstrich auch *Jan Diring* (Geschäftsführer Unmöglich UG), der in 2015 mit der 1. Damen-Mannschaft des HV Lüneburg ein Crowdfunding-Projekt erfolgreich umsetzte und dabei 5.000 € generierte. Nach ihm müssen vor allem Begeisterung für das Projekt und ein klares Ziel vorhanden sein, damit das Projekt glaubwürdig ist und enthusiastisch kommuniziert wird. Die Spender müssen das Gefühl haben, ein Teil des Projektes zu sein. In der heutigen Zeit sind für die Kommunikation insbesondere die Sozialen Medien nützlich und notwendig. Des Weiteren werden durch ein erfolgreiches Projekt nicht nur Spender gesammelt, sondern auch Fans der eigenen Mannschaft oder des Vereins gesichert.



Nach den Vorträgen des Abends folgten drei Expertendialoge, bei denen die Referentinnen und Referenten den Teilnehmenden Rede und Antwort standen und vertiefende Fragen zum Thema gestellt werden konnten. Die Ergebnisse der Expertendialoge wurden abschließend kurz vorgestellt. Es ist sehr wichtig, dass Sportvereine und auch Sportverbände darum wissen, dass es Stiftungen gibt, von denen Sie Fördermittel beantragen können. Das ist oft nicht der Fall. Für das Crowdfunding wurde herausgearbeitet, dass der Projekterfolg maßgeblich vom Willen der Projekt-„Starter“ abhängt sowie langfristig gut geplant und informiert werden muss. Um generell an zusätzliche Finanzmittel zu gelangen ist es im Rahmen von Fundraising relevant zu versuchen, nicht nur über das Thema Sport sondern z. B. auch über soziale Aspekte den Wert des Sportvereins herauszustellen.



v.l.n.r.: Tim Schmidt-Weichmann (Sportreferent KSB Emsland), Inga-Kristin Fatmann (Vizepräsidentin KSB Emsland), Dr. Sönke Burmeister, Marthe-Victoria Lorenz, Michael Koop (Präsident KSB Emsland), Karl-Heinz Steinmann (Akademieleiter), Jan Diring, Prof. Dr. Ronald Wadsack, Marco Vedder (Referent Akademie-Programm), Hermann Grams (Moderator)

Das haben wir mitgenommen

- Die Einzigartigkeit des Sportvereins, des Sportverbandes oder des Projektes muss ersichtlich sein.
- Stiftungen können von Sportvereinen und Sportverbänden zur Projektunterstützung genutzt werden.
- Crowdfunding ist eine neue Möglichkeit der Finanzierung, die allerdings intensiv und möglichst kreativ geplant, vorbereitet und begleitet werden muss.

Fotos (6): Helmut Diers

Ansprechpartner:

Marco Vedder

E-Mail: mvedder@akademie.lsb-nds.de